

## Niederschrift

**über die 26. Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, 11.07.2013, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

#### Mitglieder des Rates

Aichner, Meinrad Dr.  
Brandt, Ulrich  
Breuer, Mathilde  
Dieckmann, Werner  
Dilling, Karin  
Eisel, Peter  
Erpenbeck, Wilhelm  
Große Hokamp, Bernhard  
Hagemeyer, Tobias  
Hermanns, Hubertus  
Höggemann, Ulrich  
Hollmann, Sebastian  
Horstmann, Heinz-Hugo  
Krieger, Claudia  
Läkamp, Karin  
Läkamp, Manfred  
Löckener, August  
Möllenbeck, Elmar  
Neumann, Jochem  
Niedermeier, Claudia  
Rowald, Bernhard  
Schepers, Andreas  
Schindler, Joachim  
Stöcker, Uwe  
Stratmann, Werner  
Zumhasch, Heinz-Josef

**von der Verwaltung**

Huesmann, Ute  
Schütte, Julian  
Stegemann, Hubertus  
Wala, Helena  
Witt, Hans-Heinrich

**Es fehlen entschuldigt:**

**Mitglieder des Rates**

Füssel, Michael  
Gebühr, Gabriele  
Haverkamp, André

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

*Herr Schindler* eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Bestimmung des Schriftführers**

*Frau Huesmann* wird zur Schriftführerin benannt.

**3. Feststellung der Befangenheit**

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wird Befangenheit festgestellt:

TOP 12

Herr Große Hokamp

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **5. Bericht des Bürgermeisters**

##### **1. Schulung der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger zum Ratsinformationssystem**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat grundsätzlich die Einführung einer papierlosen/-armen Rats- und Gremienarbeit befürwortet. Hintergrund dieser Entscheidung sind Überlegungen, durch den elektronischen Versand der Sitzungsunterlagen und den Einsatz von elektronischen Geräten in den Sitzungen Einsparungen zu erzielen.

Die Verwaltung hat den interessierten Rats- und Ausschussmitgliedern in einer Informationsveranstaltung am 25. Juni 2013 Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung vorgestellt. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass durchaus Interesse besteht, das Modul „Mandatos“ zu nutzen, insbesondere wenn die Software auch auf einem Tablet-PC mit Android-Betriebssystem lauffähig ist.

Die in der Informationsveranstaltung ausgehändigten Unterlagen werden allen Rats- und Ausschussmitgliedern zugestellt. Termine mit weiteren Interessenten werden individuell vereinbart.

##### **2. Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Nordring**

Das Straßenverkehrsamt Warendorf hat für den Nordring von der Einmündung Bahnhofstraße bis zur Höhe des Grever Damms insgesamt eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h angeordnet. Die erforderlichen Verkehrsschilder sind durch den Bauhof aufgestellt worden. Es fehlen lediglich noch die Markierungsarbeiten im Bereich der Querungshilfe. Diese werden in Zusammenhang mit den Markierungsarbeiten am neuen Kreisverkehr im Bereich der Westbeverner Straße mit vorgenommen. Das Straßenverkehrsamt Warendorf ist hierüber unterrichtet worden.

### 3. Neues Löschfahrzeug (LF 20)

In der Ratssitzung am 28.05.2013 wurde der Sachstand zum neuen Löschfahrzeug mitgeteilt. Die Rohbauabnahme ist am 01.07.2013 in Ulm erfolgt. Das Fahrzeug befindet sich nun auf der Produktionsstraße im Werk der Fa. Iveco. Die Auslieferung kann damit voraussichtlich im September 2013 erfolgen.

### 4. Blumenschmuck für den Innerortsbereich

Der Gewerbeverein möchte mit Blumenschmuck den Innerortsbereich aufwerten. Dazu will er insgesamt 50 „Blumenampeln“ einschließlich der notwendigen Halterungen anschaffen, die Gefäße bepflanzen und an Straßenlaternen anbringen sowie die notwendigen Unterhaltungsarbeiten (insbesondere das Gießen der Pflanzen) übernehmen. Der Verein bittet um einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Diese Summe kann aus Mitteln für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen bereit gestellt werden. Die Verwaltung befürwortet den Zuschuss.

Einvernehmlich sprechen sich die Mitglieder des Rates dafür aus, den Zuschuss, verbunden mit dem Dank an den Gewerbeverein, zu bewilligen.

### 5. Heizungsanlage im Mehrzweckgebäude Brock

Die Warmwasseraufbereitung für die Heizung im Mehrzweckgebäude im Ortsteil Brock erfolgt über eine separate Therme. Die Warmwasserversorgung für die Duschen in den Umkleideräumen wird über eine zusätzliche Befehuerung des Vorratsbehälters sichergestellt.

Aufgrund der angestiegenen Nutzung der Umkleiden durch Sportler des BSV reicht die Warmwasserversorgung in dem vorhandenen Umfang nicht mehr aus. Grundsätzlich könnte man durch einen zusätzlichen Warmwasserspeicher eine größere Menge aufgeheiztes Wasser bereit stellen. Allerdings wurde bei der Überprüfung auch festgestellt, dass zum einen der auf eine Grundtemperatur eingestellte Mischer (Kalt- und Warmwasser) verkalkt ist und daher nicht mehr voll funktionstüchtig ist. Zum anderen ist die derzeitige Aufheizung des Warmwassers für die Duschen kostenintensiv, da für die Aufheizung des Wassers für die Heizung und für die Duschen zwei Gasabnahmestellen vorhanden sind.

Es wird vorgeschlagen, die Warmwasseraufbereitung für die Heizung und die Duschen über eine neue Therme zu regeln. Ein Mischer sowie die alten verkalkten Duschköpfe sind zu erneuern. Der Mischer ist entsprechend der heutigen Trinkwasserverordnung anzuordnen.

Es werden Mittel in Höhe von voraussichtlich rund 25.000 € benötigt. Diese können bereitgestellt werden durch entsprechende Einsparungen bei der Sanierung der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule.

*Herr Witt* beantwortet Fragen von *Frau Breuer* und *Herrn Neumann*.

## 6. Inklusion

Für die Informationsveranstaltung zum Thema „Inklusion“ wurde Herr Norbert Killewald, Behindertenbeauftragter des Landes NRW, als Referent angesprochen. Mit ihm wurden die folgenden Terminvorschläge abgestimmt: Donnerstag, 07.11.2013, und Mittwoch, 20.11.2013, jeweils 17.00 Uhr.

## **6. Berichte aus den Gremien**

Es werden keine Berichte gegeben.

## **7. Bürger- und Fraktionsanträge**

### **7.1. Energiewende ohne Fracking - Antrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW Vorlage: 2013/112**

Es wird beschlossen:

Der Antrag von Dr. Volker Thiele und Prof. Dr. Erhard Mohr „Energiewende ohne Fracking“ wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **7.2. Fortsetzung der Schulsozialarbeit**

### **- Antrag der SPD-Fraktion**

### **- Antrag der CDU-Fraktion**

### **Vorlagen: 2013/094 und 2013/094/1**

*Herr Zumhasch* erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	FDP	SPD	B90/G.
Ja	3				3	
Nein	21	1	12	6		2
Enthaltung	2					2

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

*Herr Brandt* erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Sodann wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde fordert die Landesregierung auf, entsprechend ihrer Verantwortung und Zuständigkeit für die Bildungspolitik in NRW die Finanzierung für die Schulsozialarbeit nach Auslaufen der freiwilligen Kostenübernahme durch den Bund sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	FDP	SPD	B90/G.
Ja	21	1	12	6		2
Nein	3				3	
Enthaltung	2					2

**7.3. Interesse von Jugendlichen für Kommunalpolitik wecken**  
**- Antrag der SPD-Fraktion**

**Vorlage: 2013/095**

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen zum Osnabrücker Projekt „Kommunalpolitik in die Schulen“, das dort seit 2001 durchgeführt wird und unter dem Titel „Beweg was! Schülerinnen und Schüler in der Kommunalpolitik“ 2011 von der Stadt Oelde und 2013 von der Stadt Telgte übernommen wurde, einzuholen und im Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**7.4. Beteiligung der Gemeinde Ostbevern an Windkraftanlagen im Ortsgebiet**  
**- Antrag der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN"**

**Vorlage: 2013/092**

Die FDP-Fraktion bittet zwecks Beratungen um Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 18.30 Uhr bis 18.32 Uhr unterbrochen.

Sodann wird beschlossen:

Die Gemeinde wird sich vorbehaltlich der Prüfung der Wirtschaftlichkeit zukünftig an noch zu errichtenden Windkraftanlagen beteiligen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit lokalen Initiativen, Bauherrengemeinschaften etc. diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und die Bereitschaft und mögliche Bedingungen einer Beteiligung zu prüfen und Finanzierungsmodelle dem Rat vorzulegen.

Bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Dezember 2013 sollen erste Ergebnisse vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	FDP	SPD	B90/G.
Ja	20	1	12		3	4
Nein	6			6		
Enthaltung						

**7.5. Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen in Ostbevern**  
**- Antrag der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN"**  
**Vorlage: 2013/109**

*Herr Stratmann* erläutert den Antrag.

Sodann wird über den Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / DIE GRÜNEN“ wie folgt abgestimmt:

Die Gemeinde Ostbevern wird bei der geplanten Erweiterung des Nahwärmenetzes am Schul- und Sportzentrum keine Planungen verwirklichen, die zu einer Ausweitung des Einsatzes von Mais oder anderen Futtermitteln/Lebensmitteln bei der Biogaserzeugung in der Biogasanlage auf dem Hof Thygs/Ökonomie führen. Die Steigerung der Wärmeleistung hat durch andere Rohstoffe/Anlagen wie Holzhackschnitzeln zu erfolgen.

Auch bei anderen möglicherweise zukünftig anstehenden Planungen wie z. B. Erweiterung des Nahwärmenetzes im Bereich Kohkamp / Neue Gewerbegebiete wird nach dem gleichen Prinzip verfahren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	FDP	SPD	B90/G.
Ja	6	1			1	4
Nein	18		10	6	2	
Enthaltung	2		2			

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**7.6. Bürgerbeteiligung im weiteren Planungsverfahren Verkehrs- und Parkraumkonzept Ortskern**  
**- Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: 2013/113**

*Herr Eisel* erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Sodann wird über den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt abgestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend Schritte zur weiteren Beteiligung von interessierten Bürgern an der Planung des Verkehrs- und Parkraumkonzepts für den Ortskern Ostbevern in die Wege zu leiten.



Dabei sind auch Vorschläge, die außerhalb der Verwaltung erarbeitet wurden oder werden, in die Diskussionen einzubeziehen.

Wegen der auf die Gemeinde gegebenenfalls zukommenden Kosten in 2014 sollten bis zu den Etatberatungen Ergebnisse vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	FDP	SPD	B90/G.
Ja	9			6	3	
Nein	11		11			
Enthaltung	6	1	1			4

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**8. Integriertes Handlungskonzept „Eine Mitte für Ostbevern“**

- **Beschluss über die Beantragung von Fördermitteln aus dem Stadterneuerungsprogramm 2014 und Bereitstellung des gemeindlichen Eigenanteils**
  - **Beschluss zur Durchführung einer Planungswerkstatt**
  - **Kenntnisnahme der Ergänzungen zum Protokoll der Einwohnerversammlung**
  - **Kenntnisnahme der Teilnehmervorschläge zur Planungswerkstatt**
- Vorlagen: 2013/111 und 2013/111/1**

Es wird beschlossen:

Bericht über die Einwohnerversammlung

Das um die abschließenden Statements der Fraktionsvorsitzenden und des Vorsitzenden des Umwelt- und Planungsausschusses ergänzte Protokoll (Anlage 1) der Einwohnerversammlung vom 13.06.2013 wird zur Kenntnis genommen.

Durchführung einer Planungswerkstatt

Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer ersten Planungswerkstatt sowie zum vorbereitenden Abstimmungsgespräch die in Anlage 2 genannten Akteure einzuladen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung (CDU-Fraktion)

**9. Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme**  
**- Anschluss der AGS an das Nahwärmenetz der BBO und Errichtung einer neuen Heizzentrale**  
**Vorlagen: 2013/063 und 2013/063/1**

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für die ausgewählte Klimaschutzmaßnahme zu stellen und entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan der BBO bzw. im Haushalt der Gemeinde in 2014 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**10. Landeswettbewerb "KWK Modellkommune 2012 - 2017"**  
**- Erstellung eines Feinkonzeptes zum Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung im Rahmen des Wettbewerbs**  
**Vorlage: 2013/105**

Es wird beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fördermittelantrag zur Erstellung eines Feinkonzeptes im Rahmen des Wettbewerbs „KWK Modellkommune 2012 – 2017“ zu stellen.
2. Unter Vorbehalt eines positiven Bewilligungsbescheides werden im Gemeindehaushalt außerplanmäßig 520.000 € als Aufwand für die Erstellung des Feinkonzeptes bereitgestellt.  
Zur Deckung werden die 90%ige Förderung sowie die Beteiligung der Stadt Telgte bzw. der Stadtwerke ETO GmbH Co. KG herangezogen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**11. 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54.1 "Wischhausstraße"**

**- Beschluss über die Anregungen**

**- Satzungsbeschluss**

**Vorlagen: 2013/114 und 2013/114/1**

Es wird beschlossen:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Beteiligung in der Zeit vom 13.06.2013 – 28.06.2013 gem. § 4 a Abs. 3 BauGB

Den Anregungen des Einwenders A vom 25.06.2013 wird nicht nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Satzungsbeschluss

Die dem Rat vorgestellte 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54.1 „Wischhausstraße“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 4) wird gem. § 13 BauGB i. V. m. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.)), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 5) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**12. Bebauungsplan Nr. 50 "Westliche Entlastungsstraße" I. Bauabschnitt**

**- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung**

**- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung**

**- Satzungsbeschluss**

**Vorlagen: 2013/084 und 2013/084/1**

Es wird beschlossen:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 24.05. – 12.06.2012 gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Der Anregung des LWL, Archäologie für Westfalen vom 06.06.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Den Anregungen der Landwirtschaftskammer vom 11.06.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 7 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Die Anregung der RWE vom 11.06.2012 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist der Anlage 8 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Der Anregung der Bezirksregierung Münster vom 12.06.2012 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist der Anlage 9 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Die Anregung der Telekom Deutschland GmbH vom 12.06.2012 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist der Anlage 10 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Den Anregungen des Landesbetrieb Straßenbau, Niederlassung Münster vom 12.06.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 11 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 12.06.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 12 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Die Anregung der Thyssengas GmbH vom 18.06.2012 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist der Anlage 13 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Der Anregung des Einwenders A vom 03.06.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 14 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Den Anregungen des Einwenders B vom 06.06.2012 wird teilweise nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 15 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Der Anregung des Einwenders C vom 08.06.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 16 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Der Anregung des Einwenders D vom 29.05.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 17 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Die Anregung des Einwenders E vom 05.06.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 18 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Der Anregung des Einwenders F vom 05.06.2012 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 19 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.11. – 10.12.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

Der Anregung der Landwirtschaftskammer vom 15.11.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 20 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 11.12.2012 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 21 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Der ergänzenden Anregung des Kreises Warendorf vom 08.07.2013 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 22 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Teilbereichsbildung

Der Bebauungsplan Nr. 50 „Westliche Entlastungsstraße“ wird in zwei Teilbereiche aufgeteilt. Die Abschnittsbildung kann dem beigefügten Planauszug (Anlage 23) entnommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 50 „Westliche Entlastungsstraße“ I. Bauabschnitt der Gemeinde Ostbevern wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 24) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis:

*Herr Große Hokamp* hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.



**13. Verkehrsentwicklungsplan**  
**- Aktualisierung im Bereich Wischhausstraße**  
**- Beschluss über den Ausbaustandard**  
**Vorlage: 2013/116**

Es wird beschlossen:

Die Gemeinde hält an dem Beschluss fest, die Wischhausstraße zwischen der Einmündung der Raiffeisenstraße und der L830 (Bahnhofstraße) grundsätzlich als Tempo 30 Zone auszubauen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne mit den Straßenverkehrsbehörden erneut zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**14. Neufassung der Satzung der Gemeinde Ostbevern über die Festlegung der Zonen und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 BauO NW**  
**Vorlage: 2013/096**

Es wird beschlossen:

Die als Anlage 25 beigefügte Satzung der Gemeinde Ostbevern über die Festlegung der Zonen und der Höhe des Geldbetrags für die Ablösung von Stellplätzen gemäß § 51 Abs. 5 BauO NW wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**15. Unterhaltung von Spielplätzen**  
**- Beschluss über die weitere Nutzung der Spielplätze Kapellenkamp und Wieskesholde**  
**Vorlage: 2013/077**

Es wird beschlossen:

Die Kinderspielplätze an den Straßen Kapellenkamp und Wieskesholde sollen mit möglichst wenig Aufwand weiterhin unterhalten werden. Eine Erneuerung von gegebenenfalls „abgängigen“ Geräten soll zunächst nicht stattfinden.

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den Grundstücksnachbarn des Spielplatzes bzw. der Grünfläche am Birkenweg über einen Kauf des Geländes zu führen und über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**16. Wahrnehmung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle durch die Stadt Beckum**

**- Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen**

**Vorlage: 2013/082**

Es wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt den als Anlage 26 und 27 beigefügten Entwürfen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**17. Stadtregionale Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster: Rückblick, Sachstand und Perspektiven**

**Vorlage: 2013/100**

Es wird beschlossen:

1. Der Bericht über die Entwicklung der stadtregionalen Zusammenarbeit, den aktuellen Sachstand und die Perspektiven der stadtregionalen Zusammenarbeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Rat bekräftigt die Notwendigkeit der Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster und befürwortet deren Fortführung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass in der Bürgermeisterrunde der Stadtregion Münster am 22.01.2013 ein Verbleib der Geschäftsführung für den Ansprechpartnerkreis bei der Stadt Münster über 2014 hinaus unter der Voraussetzung einer anteiligen Finanzierung vorgeschlagen wurde.

4. Der Rat beschließt bei einem Verbleib der Geschäftsführung für den Ansprechpartnerkreis bei der Stadt Münster ab dem Jahr 2015 eine Beteiligung zu 1/12 (1.400 €) an den damit verbundenen Personalkosten der Stadt Münster vorbehaltlich gleichlautender Beschlüsse in den Umlandgemeinden.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass über die Umsetzung konkreter Maßnahmen aus den einzelnen Handlungsfeldern gesondert entschieden wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**18. BBO - Feststellung des Jahresabschlusses und der Jahresrechnung 2012**  
**Vorlage: 2013/101**

Es wird beschlossen:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Jahresbilanz zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 4.813.431,53 € und die Jahreserfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn in Höhe von 74.361,71 € festgestellt.
- b) Der Jahresgewinn 2012 in Höhe von 74.361,71 € sowie der Ergebnisvortrag in Höhe von – 193.595,16 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**19. Abwasserbetrieb TEO AöR - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012**  
**Vorlage: 2013/086**

Es wird beschlossen:

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2012, Sparte Ostbevern, wird wie folgt beschlossen:

1.1 Aus der Gebührennachkalkulation haben sich Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser i. H. v. 191.926 €, Niederschlagswasser i. H. v. 53.546 € und Kleinkläranlagen i. H. v. 298 € ergeben. Die Überdeckungen werden gebührenwirksam auf die nächsten Jahre verteilt.

1.2 Aus dem Jahresergebnis i. H. v. 30.997,07 € wird die Eigenkapitalverzinsung i. H. v. 30.677,51 € dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages wird der verbleibende Bilanzgewinn i. H. v. 11.180,20 € vorgetragen.

2. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt beschlossen:

2.1 Der Verwaltungsrat beschließt den von der Abwasserbetrieb TEO AöR aufgestellten und von der INTECON Wirtschaftsprüfung GmbH, Osnabrück, geprüften Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Abwasserbetriebes zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 51.929.154,10 €.

2.2 Der Vorstand wird entlastet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**20. Haushalt 2012**  
**- Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2012**  
**Vorlage: 2013/093**

*Herr Stegemann* erläutert anhand einer Präsentation den Sachverhalt (Anlage 28).

Es wird beschlossen:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 (Anlage 29) wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON GmbH überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**21. Haushalt 2013**  
**- Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2013 sowie Prognose**  
**Vorlage: 2013/103**

*Herr Stegemann* erläutert den Sachverhalt.

Sodann wird der Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2013 (Anlage 30) zur Kenntnis genommen.

**22. Kunst im öffentlichen Raum**  
**Vorlage: 2013/119**

*Herr Schindler* stellt die möglichen Standorte des Kunstwerkes anhand eines Planauszuges vor (Anlage 31).

Es wird beschlossen:

Die Gemeinde stimmt der Aufstellung des Kunstwerkes „Die lange Tafel der Freundschaft“ des Künstlers Alfred Vaagsvold in Kooperation mit dem Kulturforum am Standort Grünfläche Ecke Erbdrostenstraße / Bahnhofstraße (vor dem alten Krankenhaus) oder Bahnhofstraße (gegenüber Kindergarten Knusperhäuschen) zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**23. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

*Herr Höggemann:*

Wann wird die Flutlichtanlage am Sportplatz Brock installiert?

*Herr Witt:*

Die Mittel sind in der Finanzplanung 2014 veranschlagt.

*Herr Zumhasch:*

Wie weit sind die Planungen zum „barrierefreien Ostbevern“?

*Herr Witt:*

Die Bürger sollen aufgefordert werden, kritische Stellen zu benennen. Nach der Sommerpause sollen erste Ergebnisse vorliegen.

*Frau Läkamp:*

Es sollte überlegt werden, ob die Mensa / Aula der Josef-Annegarn-Schule einen eigenen Namen bekommen sollte.

*Herr Schindler:*

Dazu besteht keine Notwendigkeit. Der Name „Mensa / Aula der Josef-Annegarn-Schule“ hat sich bewährt.

*Herr Schindler:*

Ich mache aus persönlichen Gründen von dem Recht Gebrauch, nach dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Demokratie die Wahl des Bürgermeisters und des Rates im kommenden Jahr zusammenzuführen. Ich werde nicht erneut kandidieren. Bis zu meinem Ausscheiden werde ich laufende, begonnene und notwendige Maßnahmen angehen bzw. zu Ende bringen. Ich danke für die zielgerichtete und vertrauensvolle Zusammenarbeit und bitte um Verständnis.

---

Joachim Schindler  
Bürgermeister

---

Ute Huesmann  
Schriftführerin

## Anlagen

- 1 Protokoll Einwohnerversammlung 13.06.2013
- 2 Akteure Planungswerkstatt „Eine Mitte für Ostbevern“
- 3 Anregung Einwender A vom 25.06.2013
- 4 1. Änderung BPlan Nr. 54.1 „Wischhausstraße“
- 5 Begründung 1. Änderung BPlan Nr. 54.1 „Wischhausstraße“
- 6 Anregung LWL, Archäologie für Westfalen vom 06.06.2012
- 7 Anregung Landwirtschaftskammer NRW vom 11.06.2012
- 8 Anregung RWE, Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH 11.06.2012
- 9 Anregung Bezirksregierung Münster vom 12.06.2012
- 10 Anregung Telekom Deutschland GmbH vom 12.06.2012
- 11 Anregung Landesbetrieb Straßen NRW vom 12.06.2012
- 12 Anregung Kreis Warendorf vom 12.06.2012
- 13 Anregung Thyssengas GmbH vom 18.06.2012
- 14 Anregung Einwender A vom 03.06.2012
- 15 Anregung Einwender B vom 06.06.2012
- 16 Anregung Einwender C vom 08.06.2012
- 17 Anregung Einwender D vom 29.05.2012
- 18 Anregung Einwender E vom 05.06.2012
- 19 Anregung Einwender F vom 05.06.2012
- 20 Anregung Landwirtschaftskammer NRW vom 15.11.2012
- 21 Anregung Kreis Warendorf vom 11.12.2012
- 22 Ergänzende Anregung Kreis Warendorf vom 08.07.2013
- 23 Planauszug zur Teilbereichsbildung
- 24 Begründung Änderung BPlan Nr. 50
- 25 Neufassung Stellplatzablösesatzung
- 26 Öffentlich rechtliche Vereinbarung
- 27 Kostentragungsvereinbarung
- 28 Präsentation Entwurf der Jahresrechnung 2012
- 29 Entwurf des Jahresabschlusses 2012
- 30 Finanzzwischenbericht
- 31 Planauszug Domhof
- 32 Übersichtsplan Baugebiet Wischhausstraße